

## Die ETH Lausanne lanciert einen Inkubator für Bildungstechnologien

**Das neue Swiss EdTech Collider wird circa 30 Start-ups aufnehmen, die im Bereich der neuen Bildungstechnologien tätig sind. Das am 27. April 2017 eingeweihte Zentrum soll sie sowohl für Kunden als auch für Investoren sichtbar machen und gleichzeitig unter ihnen selbst Synergien fördern. Die Start-ups können darüber hinaus an der Spitzenforschung beteiligt werden, die von den Professoren der ETH Lausanne im Bereich der Bildungstechnologien betrieben wird.**

Schon seit mehreren Jahren ist die ETH Lausanne ein bedeutender Player in der digitalen Bildung, insbesondere mit ihren Online-Kursen (MOOC), die seit ihrer Lancierung 2012 über 1,5 Millionen angemeldete Nutzer verzeichnen. Die digitalen Bildungsplattformen sind ein boomender Markt mit Investitionen, die 2020 250 Milliarden Dollar übersteigen werden (EdTechXGlobal und IBIS Capital Report, 2016). 2016 sind allein in Europa 227 Millionen Euro in diesen Bereich investiert worden, hauptsächlich in Frankreich und Deutschland.

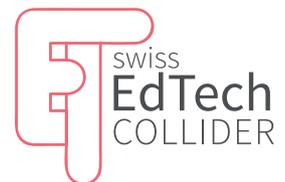
Heute unternimmt die ETH Lausanne mit der Einweihung des Swiss EdTech Collider einen entscheidenden Schritt zur Entwicklung eines Clusters für digitale Bildung von internationalem Rang in der Schweiz.

Der fast 300 m<sup>2</sup> grosse Kooperationsbereich soll die in den Bildungstechnologien tätigen Unternehmer mit den Professoren der ETH Lausanne zusammenbringen, die auf diesem Gebiet Spitzenforschung betreiben. Das einzigartige Ökosystem wird dank der Ansiedlung im Innovation Park der ETH Lausanne von der unmittelbaren Nähe zum Campus und zum aktuellen Zentrum für Bildung im digitalen Zeitalter (CEDE) sowie zu mehreren Forschungslabors profitieren.

### Herausforderungen einer digitalen Gesellschaft

Hauptziel des Swiss EdTech Collider ist, zur Entwicklung des Sektors der Bildungstechnologien in der Schweiz beizutragen. Durch neue Methoden und neue Lösungen will das Zentrum die Herausforderungen einer immer digitaleren Gesellschaft meistern - vom Kindergarten über die Ausbildung im Unternehmen bis hin zur Weiterbildung von Erwachsenen. Das Swiss EdTech Collider wird sich auf die neuesten Arbeiten im Bereich des Machine Learning oder der Data Science stützen, um die Forschung im Bildungsbereich zu stärken.

Dem durch einen gemeinnützigen Verein verwalteten Swiss EdTech Collider gehören vier ETHL-Professoren an: Pierre Dillenbourg, Denis Gillet, Francesco Mondada und Marcel Salathé. Das Zentrum wird von der ETH Lausanne, der Jacobs Foundation, der Fondation Henri Moser und der Foundation EPFL Innovation Park finanziell unterstützt. Dieser Verein wird mit der Initiative Digital Switzerland zusammenarbeiten.



Weitere Informationen unter <https://edtech-collider.ch/>

### Medienkontakte:

Pierre Dillenbourg, Präsident des Swiss EdTech Collider, [pierre.dillenbourg@epfl.ch](mailto:pierre.dillenbourg@epfl.ch), +41 21 693 20 71  
Cristina Riesen, Koordinatorin, [cristina.riesen@epfl.ch](mailto:cristina.riesen@epfl.ch), +41 79 40 50 838  
Florence Renggli, EPFL Sprecher, [florence.renggli@epfl.ch](mailto:florence.renggli@epfl.ch), +41 21 693 19 62

## Über die Jacobs Foundation



Die Jacobs Foundation ist eine weltweit tätige Stiftung im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung. Der Unternehmer Klaus J. Jacobs gründete die Stiftung 1989 in Zürich. Die Jacobs Foundation fördert Forschungsprojekte, Interventionsprogramme und wissenschaftliche Institutionen mit einem Jahresbudget von 45 Millionen Franken.

## Über die Fondation Henri Moser



Die Fondation Henri Moser wurde im März 2001 gegründet, um zur dauerhaften Verbesserung der Jugendbildung beizutragen. Die Stiftung unterstützt dazu die Entwicklung und Bereitstellung neuer pädagogischer Methoden sowie die diesem Bereich angepassten neuen Technologien.

## Über die Foundation EPFL Innovation Park



Die Foundation EPFL Innovation Park fördert die Gründung von Start-ups im Bereich der Hochtechnologie, indem ihnen hochwertige Infrastruktureinrichtungen und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden sowie durch die Förderung wissenschaftlicher Kooperationsprojekte mit dem akademischen Umfeld. Sie verwaltet grösstenteils den EPFL Innovation Park, der Unternehmen und Start-ups aufnimmt.